



Wenn die Hilfe auf vier Pfoten naht

Mandy van den Borg und ihr Team arbeiten als Pet-Trailer



Ein perfektes Team (von links): Daniela Afsmus mit Lenja, Mandy van den Borg mit Feline und Bettina Schöning mit Sully.

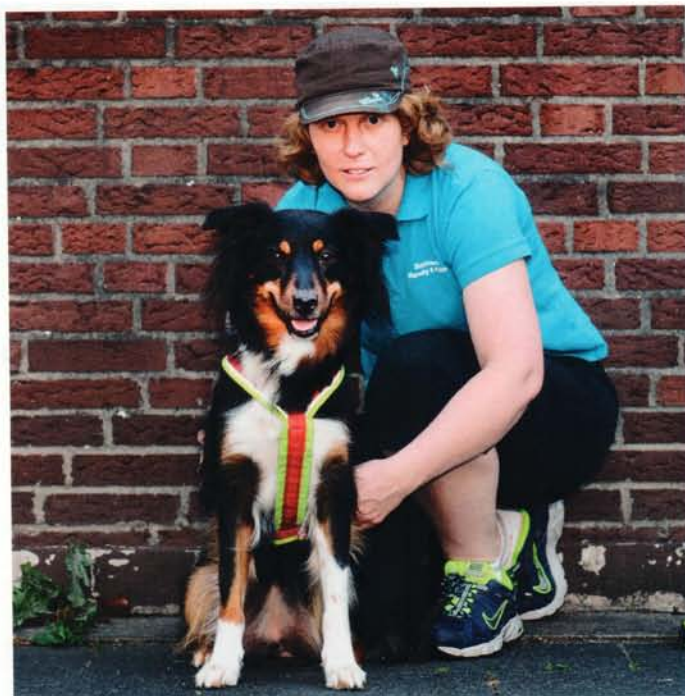
Nicki, eine kleine Pinscherhündin aus Ronsdorf, ist der ganze Stolz ihrer Familie, sorgfältig achten sie auf das Wohl der alten Dame, denn die Fellnase hat bereits 13 Jahre auf dem Buckel, ist nicht mehr ganz flott auf den Beinchen, und auch die Augen haben nachgelassen.



Für die Pinscherdame Nicki waren die Pet-Trailer die Retter in letzter Minute

Umso größer ist das Entsetzen bei den Besitzern, als Nicki an einem kalten, regnerischen Frühlingsabend von einem Ausflug in den heimischen Garten nicht wieder zurückkommt. Nach stundenlanger Suche und einer schlaflosen Nacht entschieden sich die verzweifelten Hundebesitzer, Pet-Trailerin Mandy van den Borg aus Essen um Hilfe zu bitten.

Nach einem kurzen Telefonat rückte Mandy zusammen mit ihrer Australian Shepherd Hündin Feline an. Vor Ort nahm die speziell für die Tiersuche ausgebildete Hündin den Geruch der entlaufenen Nicki auf. Im strömenden Regen ging es nun quer durch die Gärten der Nachbarschaft, bis Feline anzeigte, dass sich Nicki in unmittelbarer Nähe befinden musste. Und wirklich, die völlig durchnässte Hündin lag zusammengekauert in der Wiese, hatte sich bereits aufgegeben. Ohne Mandy van den Borg und Feline hätte es kein Happy-End gegeben.



Wenn Mandy van den Borg Feline das Geschirr anlegt, ist die Hündin auf Arbeit programmiert.

Was in Ronsdorf so einfach aussah, ist das Resultat langer Arbeit, die viel Geduld und Einfühlungsvermögen von den Hundeführern fordert. Und so treffen sich Mandy van den Borg und ihr Team mindestens einmal pro Woche zum Training. Auch Paulchen durfte dabei sein. Treffpunkt ist eine ganz normale Siedlung im Süden von Essen. Es ist 17 Uhr, Bewohner kommen nach Hause, es wird eingekauft, in einigen Gärten der Grill angeschmissen, Kinder spielen in den Straßen, Hunde werden ausgeführt. Ablenkung total für die Vierbeiner, die gleich konzentriert an die Arbeit gehen sollen.

Im ersten Schritt der Ausbildung geht es um die Personensuche, Nachwuchstalent Sully, Schäferhund-Labrador-Mix von Bettina Schöning geht an den Start. Ein

anderer Zweibeiner aus dem Team wird von Teammitgliedern ins Versteck gebracht. So kann später überprüft werden, wie spursicher der Hund auf dem Trail war. Vorher hat die zu suchende Person ein Kleidungsstück in einer Plastiktüte zurückgelassen, damit Sully die Witterung aufnehmen kann. Bei Sully wird das Halsband gegen ein Such-Geschirr getauscht, die Schleppleine angelegt. Zeichen für den Hund, dass es nun an die Arbeit geht. Konzentriert nimmt sie die Witterung auf, und los geht es. Jetzt ist der Hund gefragt, muss Entscheidungen treffen, ändert die Richtung, läuft wieder ein Stück zurück, gefolgt vom Hundeführer. Klar, dass Sully die Aufgabe schnell löst und von der gefundenen Person eine leckere Belohnung erhält.

„Eigentlich bin ich durch Zufall zum Trailen gekommen, ich suchte einen Hundesport, bei dem mein Tier ruhig und konzentriert arbeiten kann, der aber auch die Kopfarbeit fördert. So habe ich es mit dem Trailen versucht. Dann wurde ich zur Hilfe gerufen, als ein Hund bei einem Autounfall ausgerissen war, das war mein erster Einsatz als Pet-Trailerin. Den Hund haben wir nicht gefunden, aber wir konnten den Besitzern sagen, dass er sich noch in der Gegend befindet. Dort wurde er später auch entdeckt“, erzählt Mandy van den Borg, während die Trainingseinheit für Einsatzhund Lenja und Kollegin Daniela Aßmus vorbereitet wird. „Nach heutigem Wissensstand hätte ich diesen Einsatz abge-

Nur wenn der Hund Erfolgserlebnisse hat, macht ihm die Arbeit Spaß

lehnt, dennoch war es der Start meiner Arbeit als Pet-Trailerin, und ich begann mit der intensiven Ausbildung von mir und meinem Hund.“

Heute sind Mandy van den Borg und ihr Team im Gebiet Rhein/Ruhr im Einsatz, wägen jedoch vorher genau ab, ob sie mit ihren Hunden eine Chance haben. „Je früher wir eingeschaltet werden, um so höher ist die Erfolgsquote, aber auch nach einigen Tagen können unsere Tiere noch die Spur aufnehmen. Es macht jedoch keinen Sinn, nach einem ängstlichen, mobilen Hund zu suchen, den würden wir nur erschrecken und vertreiben. Schwieriger wird es auch, wenn zum Beispiel im Haushalt mehrere Hunde gehalten werden, dann ist es oft nicht möglich, einen Gegenstand zu finden, der nur nach dem vermissten Tier riecht“, gibt Mandy van den Borg Einblick in ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Rückschläge müssen die engagierten Helfer auch oft verdauen, dann etwa, wenn ein Hund nur noch tot gefunden wird. Für die Menschen ist das hart, aber für den Suchhund ein Erfolgserlebnis, das belohnt werden

AQUARIANERTREFF
ZOO HANDEL GMBH
Mehr erleben mit Tieren

- HUND
- KATZE
- VOGEL
- KLEINTIERE
- AQUARISTIK

Friedrich-Engels-Allee 321-325
Telefon 8 11 12

Zoo-Schlüter
Fachgeschäft für Heimtiere

Tierführender Zoofachhandel seit 1963!
Werth 99, 42275 Wuppertal-Barmen
(Rundschau-Passagen)
Tel.: 02 02/55 66 76



muss. „Erfolgslebnisse sind wichtig, um die Freude an der Arbeit und den Ehrgeiz der Tiere zu erhalten, gibt es im Training auch leichtere Trails“, berichtet Mandy und legt nun ihrer Feline das Such-Geschirr an.

Für den Profi unter den Suchhunden ist die Aufgabe besonders schwer, Feline muss ihre Artgenossin Jersey finden, die sich mit Frauchen auf die Socken macht. Kreuz und quer geht es durch die Siedlung, mal wird auf der eigenen Spur der Rückwärtsgang eingelegt, dann wieder ein Bogen gelaufen, so soll Feline auf die falsche Fährte gelockt werden. Aber die clevere Hündin lässt sich nur schwer täuschen, zielstrebig zieht sie Hundeführerin Mandy van den Borg hinter sich her. Die hat nun nur Augen für ihren Hund, achtet genau auf jedes Signal, jede Körperhaltung. Sie muss nun ganz ihrem Tier vertrauen, denn auch Mandy van den Borg kennt das Versteck nicht. Dann wird es spannend, Feline forciert das Tempo, die Hundenasen klebt nun fast am Boden, dann ist es geschafft, Jersey ist gefunden. Aber begrüßen darf Feline ihren Kumpel nicht. „Das könnte im Ernstfall für meine Hündin gefährlich werden, denn ich kann nicht einschätzen, wie der fremde Hund in so einer Extremsituation reagiert. Und die Sicherheit unserer Hunde steht an erster Stelle“, erklärt die erfahrene Trailerin.

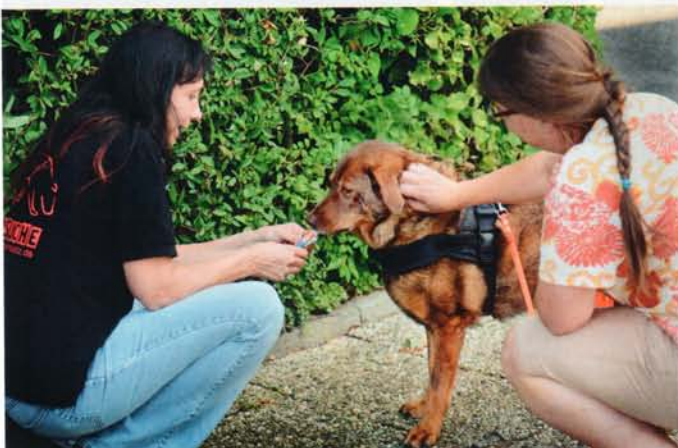
Auch Paulchen darf einmal sein Glück versuchen, über eine Entfernung von nur zehn Metern soll er einen Menschen finden. Die Witterung nimmt er auf, aber dann ist er verunsichert. ‚Was soll das?‘, scheint er sich zu fragen. „Einfach abwarten, Geduld haben, nicht auf



Paulchen zeigt sich etwas ratlos, so ganz scheint er die ihm gestellte Aufgabe nicht zu verstehen.

aber ob es der Wille ist, jemanden zu finden, oder ob Paulchen scharf auf die Belohnungsfleischwurst ist, möchte ich nicht entscheiden.

Text: Sabina Bartholomä – Fotos: Jens Grossmann



Nach getaner Arbeit wartet eine Belohnung auf den Vierbeiner.

den Hund einreden, ihn überlegen lassen“, rät van den Borg. Nach einer gefühlten Ewigkeit scheint Paulchen eine Idee zu haben und setzt sich in Bewegung. Schnuppert hier und dort und findet dann mehr durch Zufall die versteckte Person. Beim zweiten Versuch klappt es schon besser, da kommt die Nase sofort zum Einsatz,



Achim Wellershoff
Kleintierpraxis

Ambulante & stationäre Behandlung
von Kleintieren und Heimtieren

Unsere Sprechstunden:
Mo.-Sa. 9⁰⁰-11⁰⁰ Uhr • Mo.-Do. 16⁰⁰-18³⁰ Uhr
Freitag- u. Samstag
nur nach Terminvereinbarung!

Westkotter Str. 109 • 42277 Wuppertal • ☎ 02 02 / 50 82 50
www.wellershoff-kleintierpraxis.de

P Unsere Parkplätze befinden sich Einfahrt Leonhardstr. 24